

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport** am

Montag, 3. April 2017 um 17.30 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 19 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführung
Herr Last	
Herr Meyer	Ausschusssprecher
Frau Osterhorn	
Herr Hohn	i. V. für Frau Sauer
Herr Tietjens	
Frau Uysun	
Frau Wedler	

Gäste:

Herr Haase, Beiratssprecher
Herr Lankenau, Leiter Revier Osterholz
Herr Dunker, stellv. Leiter Revier Osterholz
Herr Möller, Polizei Bremen
Frau Schwerdtfeger, Bürgerin
Samil Roza, Bürger
Nesrin Merza, Bürger
Frau Akbulut, Mütterzentrum Osterholz-Tenever
Frau Tolan, St. Petri
Herr Tuncel, MdBB
Frau Höpker, QM Tenever
Herr Tasan, QM Schweizer Viertel

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.2.2017
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Bereichen Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport
- 3.a) Zwischenbericht von der Anhörung im Polizeipräsidium zur geplanten Polizeireform durch den Ortsamtsleiter sowie weiteren Beiratsvertretern
b) Meinungsbild des Revierleiters vom Revier Osterholz, Herrn Lankenau, zur Polizeireform in Bezug auf das örtliche Revier.
c) Stellungnahme der Gewerkschaft der Polizei (GdP) (in Bezug auf Osterholz/allgemein) durch
- Herrn Kopelke, geschäftsführender Landesvorstand
4. Bericht der Geflüchteten aus Osterholz aus ihren Heimatländern zur Situation der Familien im Grenzgebiet zwischen Türkei, Syrien und Iran/Irak.
Eingeladen:
- Herr Cindi Tuncel (MdBB)
- Frau Akbulut, Mütterzentrum Osterholz-Tenever
- Geflüchtete aus Osterholz
5. Projekt „(G)Oldies in die Clubs. Vorgestellt von:
- Herrn Fangmann, Landessportbund Bremen e. V.
6. Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.2.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 27.02.2017 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Bereichen Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport

Herr Hohn fragt, ob die Flüchtlingseinrichtung in Tenever voll belegt sei. Insoweit teilt Herr Lankenau mit, dass die Einrichtung Andernacher Straße fast voll belegt ist und tatsächlich der Bereich Neuwieder Straße nur zur Hälfte. Die Einrichtung beim Weserpark soll zum 1.4.2017 aufgegeben werden.

Frau Osterhorn fragt, wann die Einrichtung St.-Gallener Straße für Jugendliche und junge unbegleitete Flüchtlinge belegt wird. Herr Schlüter wird insoweit bei Herrn Pörschke nachfragen.

Zu TOP 3 a: Zwischenbericht von der Anhörung im Polizeipräsidium zur geplanten Polizeireform; Meinungsbild des Revierleiters vom Revier Osterholz Polizeireform in Bezug auf das örtliche Revier

Herr Möller, Herr Schlüter sowie Frau Osterhorn referieren stichpunktartig die Ergebnisse der Anhörung im Polizeipräsidium. Insoweit wird auf die Powerpoint-Präsentation verwiesen, die dem Beirat zur Verfügung gestellt worden ist. Wesentlich ist, dass der Standort in der Osterholzer Heerstraße von einem Polizeirevier zu einem Polizeikommissariat aufgewertet werden soll. Dies bedeutet, dass perspektivisch auch die Einsatzwagen aus Hemelingen am Wochenende und auch nachts nicht mehr vom Standort Hemelingen den Stadtteil abdecken sollen, sondern zentral aus Osterholz für die Stadtteile Hemelingen und Osterholz. Im Gegenzug kann es sein, dass die leer werdenden Räume in Hemelingen und Schwachhausen von den Kollegen der Kripo genutzt werden. Die Außenstation Tenever bleibt erhalten. Bei der Stelle im Weserpark wiederholt Herr Möller die Formulierung im Polizeipräsidium, dass es sich dort um einen Formulierungsfehler handelt. Die Stelle im Weserpark soll auf jeden Fall zunächst erhalten bleiben, solange Herr Becker im Dienst ist. Ob nach der Pensionierung von Herrn Becker die Stelle erhalten bleibt, ist hingegen offen (spätere Schließung).

Herr Lankenau unterstützt die Beibehaltung der Stelle im Weserpark, da dies von den Kollegen ausgerechnet wurde, dass die Entlastung größer ist als wenn die Stelle dort gestrichen würde und vom Revier Osterholz ständig Fahrzeuge zum Weserpark fahren müssten.

Der Ausschuss hat große Sympathie für die Stadtteile, die sich gegen die Herabstufung ihrer Reviere wehren wie Hemelingen, Horn und auch Schwachhausen. Die Anzahl der KOPS's, so Herr Lankenau, wird von 7 KOP's auf 6 reduziert. Bei den nächsten Einstellungen Ende 2019 sollen jedoch alle KOP-Stellen wieder besetzt werden.

Auch nach der Polizeireform ist es möglich, Schwerpunkte innerhalb des Stadtteiles zu benennen und auch dort gemeinsam mit dem Einsatzdienst Schwerpunktkriminalität in Osterholz zu bekämpfen. Der Bürgerservice rund um die Uhr wird es im Bremer Osten nach der Reform nur noch in Osterholz und in der Vahr geben. Es gibt jedoch ab sofort auch zusätzlich die Möglichkeit, online Straftaten anzuzeigen und zwar im Bereich von Sachbeschädigungen und Fahrraddiebstahl. Die Solldienstzahl von 2.600 Beamten soll im Jahr 2019 erreicht sein.

Leider ist von der Gewerkschaft der Polizei niemand gekommen. Herr Schlüter wird mit der Gewerkschaft Kontakt aufnehmen.

Zu TOP 4: Bericht der Geflüchteten aus Osterholz aus ihren Heimatländern zur Situation der Familien im Grenzgebiet zwischen Türkei, Syrien und Iran/Irak

Der Ausschuss begrüßt mehrere Flüchtlingsfrauen aus der Türkei und Syrien, die über Frau Akbulut und dem Mütterzentrum Osterholz-Tenever zur Sitzung mitgebracht worden sind. Frau Akbulut erinnert daran, dass das Mütterzentrum bereits vor zwei Jahren erhebliche Leistungen in der Flüchtlingsarbeit, in Kontakten, aber auch vor Ort geleistet hat.

Herr Schlüter erinnert an den Einsatz von Frau Tolan (St. Petri Kinder- und Jugendhaus), die vor zwei Jahren alle drei bis vier Monate mit 10.000 Euro an Spendenmitteln in das Krisengebiet gefahren ist. Dort hat sie vor allen Dingen Grundnahrungsmittel, Spielsachen, Kleidung, aber auch Fußbälle für Flüchtlinge gekauft. Darüber hinaus hat sie auch bei drei Kindern bei der medizinischen Versorgung geholfen, u. a. beim Nierenversagen. Sie bekam Unterstützung von den großen Kirchen und hat insbesondere jesidische Camps besucht.

Die Flüchtlingsfrauen berichten darüber, dass nach wie vor seit sechs Jahren in Syrien gekämpft wird und ihnen nicht klar ist, warum die Kämpfe dort fort dauern. Es leiden vor allen Dingen die Familien und Kinder darunter. Es gibt teilweise kaum Wasser und auch der Strom wird nur für eine Stunde täglich angestellt. Die Menschen in der Krisenregion haben keine Arbeit, nichts zu essen und müssen daher fliehen. Nachdem einige jesidische Camps aufgegeben wurden, sind Jesiden jetzt in den größeren Camps untergebracht mit Moslems und Christen. Teilweise ergeben sich hieraus Konflikte.

Herr Tuncel berichtet, dass auch er mit Hilfe des Rathauses und Herrn Haffner mehrere Ladungen von Spendengütern in die Krisenregion gebracht hat. Drei LKW's insgesamt, bei einem LKW ist er mitgefahren. Er erinnert daran, dass im Irak 2 Millionen Flüchtlinge, in der Türkei 3 Millionen Flüchtlinge sind und die Unterdrückung der Jesiden. Er bedankt sich beim Ausschuss und regt ein Benefiz-Konzert an, das gemeinsam vom Ausschuss mit dem Ortsamt, mit den Quartiersmanagern und Freiwilligen, vielleicht aus dem Mütterzentrum, realisiert werden kann. Herr Tuncel wird ein solches Fest mit organisieren, ggf. ist es möglich, dass auch Beiratsglobalmittel, z. B. für eine Band oder für die Miete eines Saals, verwandt wird.

Herr Schlüter und der Ausschuss bedanken sich bei den Diskutierenden, insbesondere auch bei den Flüchtlingsfrauen.

Zu TOP 5: Projekt „(G)Oldies in die Clubs“

Das Thema wird vertagt.

Zu TOP 6: Themenabsprache für die nächsten Sitzungen

Es gibt keine neuen Themen.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Der Termin der nächsten Sitzung wird verschoben auf Dienstag, 6. Juni 2017 um 18 Uhr.

Bremen, 4. April 2017

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Jochen Meyer
(Ausschusssprecher)